YPAC im Zeichen des Systemwandels Mit Blick auf die Mobilität der Zukunft

Madeleine Rohrer hat vor kurzem die Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie Marie Curie in Meran besucht. Gemeinsam diskutierte sie mit acht engagierten Schüler*innen, allesamt Mitglieder der Meraner Delegation des Jugendparlaments der Alpenkonvention YPAC, über die derzeitigen Schwierigkeiten in Bezug auf Mobilität sowie entsprechende Perspektiven für die



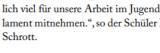
Die Meraner YPAC-Delegation im regen Austausch mit Madeleine Rohrer

Am 14. Februar hatten drei Schüler und fünf Schülerinnen der FOS Marie Curie die Möglichkeit, mit Madeleine Rohrer, Geschäftsführerin vom Dachverband für Natur- und Umweltschutz und Expertin in Sachen Mobilität und Umwelt, Probleme und Schwachstellen zu diesen Themen zu erörtern. Das Treffen dient der Vorbereitung auf das YPAC 2022, welches im März online stattfand. Das Thema des Jugendparlaments 2022 lautet: "Do the major crises of the 21st century require a system change" (= Erfordern die großen Krisen des 21. Jahrhunderts einen Systemwechsel?). Dieses wird in die Bereiche Regierung, Wirtschaft, Gesellschaft und Mobilität unterteilt.

Im regen Austausch

Madeleine Rohrer setzte sich mit den motivierten jungen Erwachsenen zusammen und erörterte Vorschläge, um das Problem der Mobilität in Südtirol nachhaltig und effizient zu lösen. Alle waren sich einig: "Der Klimawandel ist wohl das größte uns betreffende Problem in den nächsten Jahrzehnten, für welches eine Lösung gefunden werden muss", so Julia Paternoster in ihrer Funktion als YPAC-Abgeordnete. Die öffentlichen Verkehrsmittel sollen den Privat-Pkw ablösen, damit jeder pünktlich, umweltfreundlich und bequem von A nach B kommt.

Besprochen wurden nicht nur die Rolle von Wasserstoff als Energieträger, sondern auch die aktuelle Mobilitätspolitik. "Es muss um ein Vielfaches mehr in Bus, Bahn, in Rad- und Fußwege investiert werden als in die Straße. Nur dann ist die Mobilität wirklich klimafreundlich und nur dann gibt es die Freiheit, jederzeit für ganz wenig Geld das bequemste Verkehrsmittel zu nutzen.", so Rohrer. Die Delegation Meran fand das Treffen äußerst interessant und informativ. "Wir können sicherlich viel für unsere Arbeit im Jugendparlament mitnehmen.", so der Schüler Paul







Zu den Autoren: Martina Patzleiner: 19-jährige Absolventin der FOS Marie Curie Meran, wohnhaft in Toblach und seit

2019 engagierte YPAClerin. Julian Waldner: 17-jähriger Schüler der dritten Klasse, wohnhaft in St. Valentin auf der Haide und seit diesem Jahr Mitglied der Pressegruppe.

